Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09298960

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Dieskaustraße 160

Gem. * Fl-stck. * Flur Großzschocher * 157/2

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; mit Tordurchfahrt und Laden, historisierende Klinkerfassade, als typisches Beispiel für ein Wohnhaus um 1900 baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Für das Grundstück beantragte der Maurermeister Richard Leonhardt aus Leipzig-Kleinzschocher zu Beginn des Jahres 1895 den Bau eines mehrstöckigen Wohnhauses als Eigentümer und Bauleiter. Zur Ausführung kam es jedoch nicht. Vier Jahre später stellte dann Hermann Ronniger aus Windorf erneut einen Antrag zur Bebauung des Grundstücks. Kurze Zeit nach der Errichtung des viergeschossigen Mietshauses erwarb der Fleischermeister Hermann Starke das Grundstück, der außerdem ein Seitengebäude für die Wirtschaftsräume seines Geschäftes baute. Das Vorderhaus besitzt eine Tordurchfahrt und einen 1914-1917 eingebauten Laden im Erdgeschoss. Die Klinkerfassade weist traditionell gestaltete Putz- und Kunststeingliederungen wie Bänder und Fensterverdachungen auf. Als einen typischen Wohn- und Geschäftshaus der Zeit um 1900 in der Hauptstraße von Großzschocher kommt diesem eine ortsbaugeschichtliche Bedeutung zu
LfD/2012

Datierung 1899 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09298960 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Tepper, Tim
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer	**LXIV/29/33**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Schaal, Robert
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.